

4. Auszug aus dem Protokoll der JHV am 25. September 2010 in Hinterschmiding

Vorsitzender Dieter Reichardt begrüßte alle Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt Abbé Felix, seinem Priesterkollegen Ernst Rieger (Ruhestandsgeistlicher aus Biberach) sowie Hans Mader, Ernst Müller und Walter und Gerlinde Boscher aus Ringschnait und Elisabeth Weihermüller aus Aalen sowie Bürgermeister Heinrich Lenz.

Reichardt teilte mit, dass der Förderverein bei der letzten JHV 187 und zuletzt 192 Mitglieder hatte. Gleichzeitig gab er bekannt, dass in den letzten Tagen 7 neue Mitglieder gewonnen werden konnten, so dass der Mitgliederstand auf 199 angewachsen ist. Somit sei man dem Ziel, zum 10-jährigen Jubiläum einen Mitgliederstand von 200 zu erreichen, schon sehr nahe gekommen. Er blickte auf die Aktivitäten des Fördervereins seit der letzten Jahreshauptversammlung zurück und dankte der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des Fördervereins. Ein besonderer Dank richtete sich auch an alle, die beim Misereor-Fastenessen oder bei anderen Veranstaltungen Gulasch- und Gemüsesuppen kochen sowie Torten und Kuchen backen.

Reichardt lud zum nach der Jahreshauptversammlung stattfindenden Vortrag von Dr. Boniface Mabanza Bambu zum Thema „50 Jahre Unabhängigkeit der Demokratischen Republik Kongo – Rückblick und Perspektiven für die Zukunft“ ein, der im Rahmen des 10-jährigen Gründungsfestes angeboten wird.

Außerdem lud er für den nächsten Tag zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hinterschmiding mit Abbé Felix und den Konzelebranten Floribert Navungu Nlandu (Neffe des Altbischofs der Diözese Boma) und Pfarrer Ernst Rieger (Ruhestandsgeistlicher in Biberach) ein, der vom Furaha-Chor unter der Leitung von Manuela Jüttner musikalisch umrahmt wird. Seine Einladung erging auch für das nach dem Gottesdienst stattfindende gemeinsame Mittagessen (mit Ehrung der Gründungsmitglieder) und für die anschließende Cafeteria.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Dieter Reichardt	mit 28 : 0 Stimmen	(bei 1 Enthaltung)
2. Vorsitzender:	Willibald Wagner	mit 29 : 0 Stimmen	
Schatzmeisterin:	Elfriede Wagner	mit 28 : 0 Stimmen	(bei 1 Enthaltung)
Schriftführer:	Johann Schaub	mit 28 : 0 Stimmen	(bei 1 Enthaltung)
Beiräte:	Walter Boscher	mit 29 : 0 Stimmen	
	Hubert Frömel	mit 29 : 0 Stimmen	
	Heinrich Lenz	mit 29 : 0 Stimmen	
	Ida Müller	mit 29 : 0 Stimmen	
Kassenprüfer:	Maria Engshuber	mit 29 : 0 Stimmen	
	Robert Kloiber	mit 29 : 0 Stimmen	

Abbé Felix zeigte in einer Powerpoint-Bildpräsentation Bilder über seine Entwicklungsprojekte im Kongo seit dem Jahr 1996 bis heute:

Zu sehen waren die Schule in Phalanga-Khumbu, der Bau und Betrieb der Krankenstation, der Traktor aus Hinterschmiding, die Instandsetzung von Straßen und Brücken, der Bau einer 2,5 km langen Wasserleitung und der Bau einer neuen Schule in Phalanga-Ndenga. Außerdem waren Bilder von der Gründungsversammlung am 25.03.2000, einer Containerverladung, einer Spendenübergabe der Berufsschule Grafenau, vom Besuch des Altbischofs der Diözese Boma in Hinterschmiding, der Einweihung der Krankenstation, vom großen Stromaggregat aus Hinterschmiding und von der „Ankunft“ der Unimogs und der beiden Traktoren im Kongo zu sehen. Die weiteren Bilder zeigten die geplanten Maßnahmen, wie den Anbau an die Schule, den Bau eines Wasserturms, das Vermessen des Geländes für eine Entbindungsstation und die Arbeiten für eine Kapelle im Dorf.

Auf Befragen teilte Abbé Felix mit, dass in der Krankenstation sehr viele Patienten mit Malaria Tropica und mit AIDS behandelt werden. AIDS-Medikamente können nun kostenlos im Kongo bezogen werden.

Letztes Schuljahr wurden in der neuen Schule 114 Kinder unterrichtet. Seit der letzten Woche werden nun etwa 270 Kinder von insgesamt 8 Lehrern unterrichtet. Da die meisten Eltern kein oder sehr wenig Geld haben und somit das Schulgeld nicht bezahlen können, müssen die Lehrer zum Großteil vom Förderverein und mit Spendengeldern bezahlt werden. Die Schule ist eine Privatschule, so dass

sie vom Staat nicht unterstützt wird. Ein Lehrer verdient beim Staat 25 Dollar. Ein Privatlehrer kostet 65 Dollar im Monat

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung konnte mit Dr. Bertram Markert aus Hinterschmiding ein weiteres Mitglied gewonnen werden, so dass dem Förderverein nun die „erträumten“ 200 Mitglieder angehören.